



**Niederschrift Nr. 15
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses
für Umwelt und Verkehr der Stadt Schwentental
am Montag, dem 17.11.2025 um 19:00 Uhr im Rathaus, großer Bürgersaal**

Beginn: **19:01 Uhr**
Ende: **20:29 Uhr**

Der Vorsitzende, Herr Ramm, eröffnet die Sitzung des Ausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung vom 06.11.2025 form- und fristgerecht zugegangen ist.

Herr Ramm begrüßt die Anwesenden Bürger *innen sowie die Ausschussmitglieder.

Anwesend sind:

1. Herr Christian Ramm (Vorsitzender)
2. Herr Sebastian Lies
3. Herr Kai Rautenberg
4. Herr Timo Rohlf
5. Frau Britta Weißhuhn
6. Herr Eduard Willi Wolfgang Ehrig
7. Herr Ulf Sonnabend
8. Herr Volker Dohm
9. Frau Tineke Büttner

Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:

1. Frau Martina Hansen (Büroleitende Beamtin)
2. Herr Marc Brade (Amtsleiter Bürgeramt)
3. Herr Thorsten Domke (Amtsleiter Finanzen)
4. Herr Yavuz Yilmaz (CDU)
5. Herr Klaus Uhde (Umweltamt)
6. Frau Kim Jebe (Energie & Mobilität)
7. Frau Paula Hirner (Protokollführerin)

Öffentlichkeit:

3 Zuhörer/innen

Die Presse wurde durch eine Person vertreten.

Herr Ramm stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung **9** Ausschussmitglieder anwesend sind. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Es wurden drei Änderungen zur Tagesordnung beantragt, so dass sich nachfolgende Tagesordnung ergibt:



Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr vom 15.09.2025
3. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, SWG u. Bündnis90/Die Grünen
hier: Fahrradstraße Südring/Ruschsehn/Seebrooksberg (SM 216/2025)
4. Antrag auf Fortsetzung der Umweltbildungsarbeit in Schwentinental 2026 (BV 219/2025)
sowie Jahresabschluss und Tätigkeitsbericht der BUND Umweltberatungstelle
Schwentinental 2024 (**SM 239/2025**)
5. Schwentinepark:
 - a. Mistplatte Schwentinepark hier: Planungskosten (BV 218/2025)
 - b. Planung Wasser-/Stromversorgung Gehege, hier: dezentrale Wasserleitung mit beheizbaren Tränke-System (BV 210/2025)
6. Haushalt 2026 (SM 197/2025; SM 225a/2025; BV 226a/2025 Änderungsliste)
7. Informelles Rahmenkonzept "Solar-Freiflächenanlagen in der Stadt Schwentinental"
hier: endgültige Beschlussfassung (BV 187/25)
 - a. Fahrradverkehr in Schwentinental
 - b. Sprottenflotte in Schwentinental; hier: Tariferhöhung der KielRegion zum 01.04.2026 (SM 203/25)
 - c. Ergebnisse der Fahrradzählung auf der Fahrradstraße Oppendorfer Weg (SM 204/25)
 - d. Fahrradforum der Stadt Schwentinental, hier: Protokoll vom 26.09.25 (SM 205/25)
 - e. Klimaschutz und Radverkehr, hier: Aktueller Stand zu laufenden Maßnahmen (SM 207/25)
8. Benennung und Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen
hier: Verlängerung der Lise-Meitner-Straße (BV 220/2025)
9. Mitteilungen und Anfragen

Nicht-öffentlicher Teil

- 10. CarSharing in Schwentinental (BV 206/2025) abweichend von der versendeten Tagesordnung wird dieser TOP nicht öffentlich behandelt**
11. Vermietung des mittleren Bootshausabteils
hier: Mietvertrag (BV 183/2025)
12. Ausgleichsflächen
hier: Tausch und Kauf (**SM 211/2025**)
13. Mitteilungen und Anfragen



Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

TOP 1: Einwohnerfragestunde

-keine-

TOP 2: Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr vom 15.09.2025

Die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Verkehr der Stadt Schwentinental vom 15.09.2025 wird zur Kenntnis genommen.

TOP 3: Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, SWG u. Bündnis90/Die Grünen hier: Fahrradstraße Südring/Ruschsehn/Seebrooksberg (SM 216/2025)

Herr Sonnabend nimmt Bezug auf die Sachstandsmitteilung und erläutert, dass der Streckenabschnitt der Veloroute 1, besonders in den Straßen Ruschsehn sowie Südring, derzeit durch die dortigen Aufpflasterungen zur Geschwindigkeitsreduzierung für Autofahrer nicht fahrradtauglich ist.

Da in den nächsten Jahren eine Sanierung der Straße Südring geplant ist, wird angeregt, bei Ausarbeitung dieser Sanierung auch die Ertüchtigung der Straße als Fahrradstraße zu prüfen. Das Land Schleswig-Holstein fördert den Ausbau von Fahrradstraßen mit rund 70 %.

Es folgt ein reger Austausch darüber, dass die Aufpflasterungen in jedem Fall zu erhalten sind, jedoch fahrradtauglicher werden müssen, da der gesamte Straßenzug als Veloroute bereits bestimmt ist.

Weiterhin wird klargestellt, dass der Prüfauftrag nicht als separater Auftrag als solches gestellt wird, sondern im Rahmen der Planung der Sanierung von der Straße Südring erfolgen soll, um keine Doppelarbeit zu generieren.

Die Sanierung der Straße Südring ist in der vorläufigen Haushaltsplanung 2027 vorgesehen.

Abstimmung: 6 dafür, 3 dagegen, 0 Enthaltung

TOP 4: Antrag auf Fortsetzung der Umweltbildungsarbeit in Schwentinental 2026 (BV 219/2025)

Es wird der Antrag auf Fortsetzung der Umweltbildungsarbeit in Schwentinental für das Jahr 2026 vorgestellt.

Der Ausschuss ist sich einig, dass hierbei ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis gegeben ist.

Die Mittel sind bereits in den Haushalt 2026 eingeplant, es ist keine Preissteigerung zu verzeichnen.

Der Jahresabschluss und Tätigkeitsbericht der BUND Umweltberatungsstelle Schwentinental 2024 wurde mit der Sachstandsmitteilung 239/2025 zur Kenntnis gegeben.

Es werden keine Fragen hierzu vorgetragen.

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr empfiehlt der Stadtvertretung, folgenden Beschluss zu fassen:



Die Umweltbildungsarbeit 2026 in Schwentinepark wird mit einem Zuschuss in Höhe von 15.000,- Euro unterstützt. Die entsprechenden Mittel werden in den Haushalt für das Jahr 2026 eingestellt. Der Bund SH e.V. hat im Nachgang einen Verwendungsnachweis zu erbringen.

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

TOP 5: Schwentinepark:

a. Mistplatte Schwentinepark hier: Planungskosten (BV 218/2025)

Herr Uhde erklärt dem Ausschuss, dass der Schwentinepark als landwirtschaftlicher Betrieb gilt. Für solche Betriebe ist es bereits gesetzlich vorgeschrieben, unter anderem eine sogenannte Mistplatte zum Ablagern von Festmist vorzuhalten. Hierbei wird der Festmist gelagert und das allgemeine Volumen dessen reduziert, was längerfristig den Abtransport kostentechnisch positiv beeinflussen wird.

Weiterhin wird thematisiert, dass eine entsprechende Überdachung für eine Mistplatte notwendig ist.

Es wird darüber diskutiert, noch einmal umfangreich die Notwendigkeit einer Mistplatte zu prüfen und darzustellen, ob sie rechtlich notwendig ist. Es wird auch hinterfragt, wie die Mistentsorgung bisher erfolgt und warum es zukünftig so nicht mehr möglich ist. Es wurde auch hinterfragt, ob es Alternativen zur Mistplatte gibt, welche ggfs. kostengünstiger sind und was eine kleine Biogasanlage als Alternative kosten würde.

Zeitlich umsetzbar wäre der Bau einer Mistplatte, aufgrund von vielen bereits bestehenden Präzedenzfällen, in kürzerer Zeit, geplant im Jahr 2026 und Umsetzung in 2027.

In der Größenordnung von ca. 80 – 100 m² befindet man sich in einem Preisspektrum von 105.000,00 € für die Mistplatte.

Ferner ist die Möglichkeit einer kleineren Biogasanlage im Zusammenhang mit der Errichtung einer Mistplatte zu prüfen.

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr empfiehlt der Stadtvertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, Kosten unter Produkt 55105 und Konto 095200 (Anlagen im Bau - Tiefbau) für die Maßnahme 5510526002 Schwentinepark - Mistplatte zur Errichtung eines Festmistlagers im Schwentinepark in Höhe von 105.000,- Euro brutto in den HH 2026 einzustellen und
- b) Die Ergebnisse des Planungsbüros zur Planung werden dem Fachausschuss zur weiteren Beratung und Beschluss vorgelegt.

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung



b. Planung Wasser-/Stromversorgung Gehege, hier: dezentrale Wasserleitung mit beheizbaren Tränke-System (BV 210/2025)

Herr Uhde berichtet von der derzeitigen Wasserversorgung der Tiergehege im Wildpark durch dezentrale Behältnisse wie z.B. Badewannen.

Diese Trinkwasserversorgung stellt für die Mitarbeiter des Bauhofs einen hohen Arbeitsaufwand durch entsprechende Reinigung der Behälter und das Auffüllen mit frischem Wasser dar.

Abhilfe könnte hier ein beheizbares Tränke-System mit dezentraler Wasserleitung schaffen.

Die Hygienestandards wären deutlich verbessert zum bisherigen System.

Eine Arbeitserleichterung und Ersparnis würde eine Teilzeitkraft von 0,4 Stellenanteil einsparen, welche mehr Zeit für die Arbeit am Tier selbst hätte.

Für die Planungskosten werden rund 10.000,00 € veranschlagt.

Es wird über die Verlegung der Leitungen innerhalb des Wildparks diskutiert.

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr empfiehlt der Stadtvertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

- a) Die Verwaltung wird beauftragt, Planungskosten unter Produkt 55105 und Konto 095200 (Anlagen im Bau - Tiefbau) für die Maßnahme 5510526001 Schwentinepark - Wasser und Stromversorgung zur Errichtung einer dezentralen Wasserleitung mit beheizbaren Tränke-System im Schwentinepark in Höhe von 10.000, - Euro brutto in den HH 2026 einzustellen,
- b) unter der Voraussetzung der HM-Freigabe (a) und des Haushaltsbeschlusses 2026 ein geeignetes Planungsbüro in 2026 für bis zu 10.000, - Euro brutto zu beauftragen, welches eine Gesamtfachplanung zur Errichtung einer dezentralen Wasserleitung mit beheizbaren Tränke-System im Schwentinepark in Teil-Bau-Abschnitten mit ausschreibungsfähigem Leistungsverzeichnis (LV) erarbeitet.
- c) Die Ergebnisse des Planungsbüros zur Gesamtplanung werden dem Fachausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt.

Abstimmung: 6 dafür, 3 dagegen, 0 Enthaltung

TOP 6: Haushalt 2026 (SM 197/2025; SM 225a/2025; BV 226a/2025 Änderungsliste)

Herr Domke leitet das Thema Haushaltsplanung 2026 für die relevanten Produkte des Ausschusses ein, auch unter Betrachtung der Minimierung des Defizits im Ergebnishaushalt.

Relevante Posten sind z.B. der Schwentinepark, Radverkehr und dessen bauliche Umsetzung, Straßen aber auch eine Software zum Energiemanagement.

Auf Nachfrage erklärt **Herr Domke**, dass 50.000,00 € für die Aktualisierung des Verkehrsgutachtens des Ostseeparks unter dem Produkt 54100 neu aufgenommen wurden.

Für die erste Planung des Minikreisels im Fernsichtweg sind für 2026 10.000,00 € vorgesehen.



Nach Rückfrage durch Herrn Ramm an die Ausschussmitglieder, ob Änderungen in den relevanten Produktansätzen bzw. dem Budgetierungsvorschlag gewünscht werden, wurden keine Vorschläge vorgetragen, weshalb folgender Beschluss gefasst wird:

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr empfiehlt dem Hauptausschuss den Budgetierungsvorschlag und die Produktansätze wie dargestellt zu übernehmen.

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

**TOP 7: Informelles Rahmenkonzept „Solar-Freiflächenanlagen in der Stadt Schwentinental“
 hier: endgültige Beschlussfassung (BV 187/2025)**

Frau Hansen erwähnt, dass das Rahmenkonzept bereits im Bauausschuss vorgestellt wurde.

Frau Hansen erläutert, dass es sich bei dem Rahmenkonzept um eine Selbstverpflichtung der Verwaltung im Rahmen zukünftiger Abwägungs- und Entscheidungsprozesse handelt, welches jedoch keine Rechtskraft nach außen entwickelt und kein Baurecht schafft.

Verfahren für Bebauungspläne können angeschoben werden, es besteht jedoch kein Anspruch auf Umsetzung.

Der Stadtvertretung wird empfohlen, das vorliegende Informelle Rahmenkonzept „Solar-Freiflächenanlagen in der Stadt Schwentinental“ zu beschließen.

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung

**TOP 8: Fahrradverkehr in Schwentinental
 a. Sprottenflotte in Schwentinental; hier: Tarifierhöhung der KielRegion zum
 01.04.2026 (SM 203/2025)**

Frau Jebe berichtet, dass zukünftig die erste halbe Stunde Nutzung eines Fahrrads der Sprottenflotte nicht mehr kostenfrei angeboten wird.

Im kommenden Frühjahr wird es eine erneute Auswertung der Nutzungszahlen geben.

b. Ergebnisse der Fahrradzählung auf der Fahrradstraße Oppendorfer Weg (SM 204/2025)

Frau Jebe gibt die Ergebnisse der Radzählung auf der Fahrradstraße Oppendorfer Weg bekannt. Gemessen wurde im Zeitraum vom 11.09.2025 bis zum 07.11.2025 mit einer Zählstelle in beide Richtungen über entsprechende Bodenschläuche, welche der Stadt Schwentinental von RAD.SH kostenlos zur Verfügung gestellt wurde.

Täglich konnten rund 161 Radfahrende verzeichnet werden. Außerdem ist ein hoher Pendelverkehr zu vermerken. Stoßzeiten laut Messung waren die Tage von Montag bis Freitag zwischen 07:00 und 09:00 Uhr sowie nachmittags um 16:00 Uhr.



Herr Ramm betont zusätzlich, dass der Beleg auf der Fahrradstraße mittlerweile gut läuft.

c. Fahrradforum der Stadt Schwentental, hier: Protokoll vom 26.09.2025 (SM 205/2025)

Frau Jebe nimmt Bezug auf das Protokoll vom letzten Fahrradforum am 26.09.2025, welches im Bürgerhaus stattfand.

Thema waren die Schulwege im Ortsteil Klausdorf.

Das Forum läuft gut an und hat bereits einen festen Teilnehmerkreis.

d. Klimaschutz und Radverkehr, hier: Aktueller Stand zu laufenden Maßnahmen (SM 207/2025)

Frau Jebe berichtet über die aktuell laufenden Maßnahmen zum Thema Klimaschutz und Radverkehr.

Dies ist unter anderem die kommunale Wärmeplanung, bei welcher das Planungsbüro IPP ESN Power Engineering bis Mitte 2026 einen Wärmeplan erstellt. Nach der ersten Auftaktveranstaltung im November 2025, soll im nächsten Jahr in den Monaten April oder Mai eine weitere Veranstaltung stattfinden.

Weiterhin thematisiert wird die Einrichtung einer Energiemanagementstelle in der Stadt Schwentental, die Sanierung der Außensportplätze im Hinblick auf die Beleuchtung sowie die Umsetzung des Radwegekonzeptes, hier insbesondere der Radunterstand am Rathaus mit einer geplanten Fertigstellung im Frühjahr 2026.

**TOP 9: Benennung und Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen
hier: Verlängerung der Lise-Meitner-Straße (BV 220/2025)**

Herr Brade stellt den derzeitigen Sachstand vor, dass die Erschließungsstraße nördlich der derzeitigen Lise-Meitner-Straße für den Verkehr öffentlich-rechtlich gewidmet werden soll.

Da es sich um eine Fortführung der Lise-Meitner-Straße handelt und diese in einer Sackgasse mündet, bietet sich ebenfalls die Bezeichnung Lise-Meitner-Straße an.

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr empfiehlt dem Hauptausschuss und der Stadtvertretung, die öffentliche Verkehrsfläche im Bereich der Erweiterung des Gewerbegebiets in Verlängerung der Gemeindestraße Lise-Meitner-Straße nach Fertigstellung dem öffentlichen Verkehr zu widmen.

Die derzeitige Erschließungsstraße und künftige Gemeindestraße soll die Bezeichnung „Lise-Meitner-Straße“ erhalten.

Abstimmung: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung



TOP 10: **Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen

- a. Kleingartenwettbewerb
hier: Pokalübergabe

Herr Uhde berichtet vom Kleingartenwettbewerb und der noch ausstehenden Pokalübergabe. Er appelliert an die Ausschussmitglieder, sich bei ihm anzumelden, um den Pokal feierlich zu übergeben.

- b. Altkleidercontainer im Stadtgebiet

Frau Hansen erklärt, dass es derzeit Gespräche zwischen dem Kreis Plön und dem Anbieter der Altkleidercontainer, diese eventuell vollständig aus dem Stadtgebiet zu entfernen.

Anfragen

- 1) Reinigung und Freischneiden von Verkehrszeichen im Ostseepark

Frau Weißhuhn gibt die Problematik wieder, dass viele Verkehrszeichen im Ostseepark eingewachsen und schmutzig wären und fragt nach entsprechenden Lösungsmöglichkeiten.

Herr Brade erklärt, dass der öffentliche Bewuchs vom Bauhof entfernt wird.

Für die Reinigung sowie die allgemeine Zählung der Verkehrszeichen wurden in den Haushalt für 2026 entsprechende Mittel eingeplant.

Herr Ramm schließt die öffentliche Sitzung um 20:29 Uhr.

Die Öffentlichkeit wird um 21:45 Uhr wiederhergestellt. Es ist keine Öffentlichkeit mehr anwesend.

Gez. C. Ramm

Vorsitzender

gez. P. Hirner

Protokollführerin